

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 21

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schänis. Besten Sonntag haben die Realschulgenossen Schöb definitiv, nachdem er die Konkursprüfung mit gutem Erfolge bestanden, einstimmig zum Reallehrer gewählt. Ebenfalls wurde dem Antrage des Realschulrates bezüglich Ausrichtung einer Gehaltszulage an den bisherigen Reallehrer Schöb zugestimmt. Der Jahresgehalt ist sonst Fr. 2400.

Zürich. Eine akademisch-literarische Gesellschaft haben katholische Studenten des Polytechnikums und der Universität in Zürich gegründet.

Besten Samstag vormittag wurden von der Kantonspolizei in Winterthur zwei anständig gekleidete Knaben von ungefähr 10—12 Jahren angehalten und in Verwahr genommen, welche ohne Wissen und Willen der Eltern die weite Reise von Neapel hieher gemacht haben.

Basel. Der 9. schweizerische Kindergartenstag, der in Basel stattfindet, ist nun definitiv auf Samstag und Sonntag den 9. und 10. Juli festgesetzt. Das Haupttraktandum lautet: „Die soziale Bedeutung des Kindergartens“. Referent ist Hr. Rektor Dr. C. Zollinger in Basel.

Aargau. Wettingen. Die Einwohnergemeinde wählte als Lehrer an die neuerrichtete Fortbildungsschule einstimmig Rob. Weiß von Sulz (Laufenburg).

Nidwalden. Stans. Schulsparkassa. Den 1. Januar 1904 waren seit 8. Januar 1903 Fr. 1266 einbezahlt, welche sich auf 482 Posten verteilen.

Glarus. In Glarus ist unlängst ein Schüler in die Sintz gesprungen, weil er keine Prämien erhalten hatte.

Wallis. Großrat Burgener in Visp hat seinerzeit eine Motion eingebracht, die für das Kollegium in Brig eine eigene Prüfungskommission verlangt. Begründet wurde die Motion mit der ungleichen Behandlung der Studenten, zum Nachteil der Deutschsprechenden, durch den französischen Studienpräfekten. Um den Wünschen des Oberwallis einigermaßen gerecht zu werden, hat nun der Staatsrat den Vorsteher des Erziehungsdepartements eingeladen, der Prüfungskommission zwei aus dem deutschen Kantonssteil zu wählende Professoren beizugeben.

Literatur.

Allgemeine Rundschau. Die neue Rausensche Wochenschrift findet jetzt auch in der gegnerischen Presse mehr und mehr Beachtung. Der Mahnruf Dr. Kemmers: „Der Simplizissimus an unser Heer“ wurde von großen liberalen Blättern in München, Berlin, Hamburg etc. als bedeutungsvoll vorgemerkt. In der soeben erschienenen Nr. 8 rechnet der Freiburger Universitätsprofessor Dr. Karl Braig mit denen ab, welche den verstorbenen Professor Kraus als Sturmbock gegen den „Ultramontanismus“ vorzuführen pflegen. Keiner dürfte hiezu berufener sein als der ehemalige persönliche Freund, der auch 1902 Franz Xaver Kraus im Verlage von Herder das erste Gedenkblatt widmete. Wir empfehlen den Aufsatz: „Wer ist ultramontan? Eine Erinnerung an Franz Xaver Kraus“ der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser. Aus dem reichen Inhalte der Nr. 8 heben wir weiter noch hervor: „Ein paar Worte über konfessionelle Friedensbestrebungen (Utopie oder Pflicht)?“, von der Redaktion der „Friedensblätter“, „Reichstagsrechte“, von Abg. Osel, „Reichsfinanzreform“ usw., von Abg. Richard Müller (Fulda), „Die politischen Wahlen in Belgien“, von Dr. J. W. Schmitz, „Ein bedenkliches Bedenken“ (Antwort auf den jüngsten Artikel Dr. Poppers), von Hugo Holzammer, „Ein gerecht abwägendes Lebensbild des verstorbenen Lenbach“, von Max Fürst, „Eine katholische Wechschrift“, von Heinrich Weinand, „Die moderne Japanerin“, von Dr. B. R. Renz.